

INTERPELLATION VON ANDREAS HUWYLER  
BETREFFEND HALTUNG DES REGIERUNGSRATES  
ZUR BEVORSTEHENDEN ABSTIMMUNG ÜBER DIE UMFABRUNG  
CHAM-HÜNENBERG

VOM 15. JANUAR 2007

Kantonsrat Andreas Huwyler, Hünenberg, sowie 24 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner haben am 15. Januar 2007 folgende **Interpellation** eingereicht:

Die Baudirektion des Kantons Zug hat im Verlauf der letzten Woche die Öffentlichkeit auf die Wichtigkeit der Umfahrung Cham-Hünenberg für den Wirtschaftsstandort Zug aufmerksam gemacht, den Handlungsbedarf zum Bau dieser Strasse unterstrichen und die Linienführung als überzeugend bezeichnet. Die Baudirektion erklärt weiter, dass die Finanzierung gesichert sei und dass der Regierungsrat den Stimmberechtigten empfehle, diesem Vorhaben am 11. März 2007 zuzustimmen. Presseberichten zufolge hat sich der Volkswirtschaftsdirektor ebenfalls in diesem Sinne öffentlich vernehmen lassen.

Gleichzeitig wirbt Frau Regierungsrätin Manuela Weichelt-Piccard in einer Pressekolonne in der Zuger Woche vom 10. Januar 2007 für ein Nein in der Abstimmung über die Umfahrung Cham-Hünenberg. Sie führt dazu aus, dass diese Umfahrung einen markanten Eingriff in das Naherholungsgebiet (Langholz) darstelle, die Finanzierung bis heute unklar sei, es feststehe, dass die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen und der finanzielle Aufwand in keinem Verhältnis zum Ertrag stünde.

Der Regierungsrat wird ersucht, folgende **Fragen** sofort mündlich zu beantworten:

1. Trifft es zu, dass die Umfahrung Cham-Hünenberg einen markanten Eingriff in das Naherholungsgebiet „Langholz“ bedeutet?
2. Trifft es zu, dass die Finanzierung der Umfahrungsstrasse Cham-Hünenberg bis heute unklar ist und die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen?
3. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass der finanzielle Aufwand für die Realisierung dieser Umfahrungsstrasse in keinem Verhältnis zu deren Ertrag steht?
4. Teilt der Regierungsrat auch in seiner neuen Zusammensetzung die Auffassung des Parlaments und der Strassenbaukommission, wonach die Umfahrung Cham-Hünenberg nur als Ganzes die Gemeinden Cham und Hünenberg wirksam vom Verkehr entlasten kann?

5. Wie ist die Stellungnahme des Regierungsrates zum Umstand, dass im Vorfeld zu einer kantonalen Abstimmung durch einzelne seiner Mitglieder diametral gegensätzliche Standpunkte vertreten und dementsprechend konträre Abstimmungsparolen verbreitet werden?

---

*Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner:*

Aeschbacher Manuel, Cham  
Andenmatten Karin, Hünenberg  
Balsiger Rudolf, Zug  
Birrner Walter, Cham  
Burch Daniel, Risch  
Diehm Peter, Cham  
Hausheer Andreas, Steinhausen  
Helfenstein Georg, Cham  
Hodel Andrea, Zug  
Hotz Silvan, Baar  
Hürlimann Franz, Walchwil  
Iten Albert C., Zug  
Künzli Silvia, Baar  
Landtwing Margrit, Cham  
Lötscher Thomas, Neuheim  
Nussbaumer Karl, Menzingen  
Pfister Martin, Baar  
Robadey Heidi, Unterägeri  
Schlumpf Hans Peter, Steinhausen  
Schmid Heini, Baar  
Schmid Moritz, Walchwil  
Strub Barbara, Oberägeri  
Töndury Regula, , Zug  
Walker Arthur, Unterägeri